

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

273 (20.11.1863)

Beilage zu Nr. 273 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 20. November 1863.

Deutschland.

Berlin, 16. Nov. Von der Rede, die der Abg. Dr. Jos. Jacobi im zweiten Wahlbezirk gehalten, und welche demnächst stenographisch nachgeschrieben im Druck erscheinen wird, gibt die „Volkszeitung“ folgenden kurzen Umriss:

Nachdem der Redner seinen Dank für die freundigen Zusage und die Uebertragung des Mandats ausgesprochen, fuhr er fort: Er habe keine Gelegenheit gehabt, vor den Wählern zu seinen Wählern zu reden; um so mehr dränge es ihn jetzt, was Allen am meisten am Herzen liege, über den gegenwärtigen Verfassungskampf sich auszusprechen.

Vor 23 Jahren, bei dem Beginn seiner öffentlichen Wirksamkeit, habe das Volk nach Erfüllung früherer Verfassungen, nach Einführung von Reichstagen, nach der gesetzlichen Theilnahme der Bürger an der Leitung des Staats getrebt. Diese Ziele einer neuen Epoche seien damals nur von Wenigen erfasst worden. Seitdem sei die Parole vielfach gewechselt worden; man verlange Selbstregierung, Anerkennung der Grundrechte des Volkes, Herstellung des Verfassungs- und Rechtsstaats. Alle diese Bestrebungen ließen sich in dem alten, echt deutschen Wort zusammenfassen: „Wo wir nicht mitrathen, wollen wir nicht mitthun“, d. h. ein politisch mündiges, seiner Rechte und Pflichten sich bewusstes Volk will selbst seine Geschicke leiten, und dieser Selbstwille soll That werden. Redner habe schon früher in einer Broschüre gesagt: „Nicht durch halbe Zugeständnisse, noch durch Gewährung eines Schein-Konstitutionalismus kann den Gebrechen unseres Vaterlandes abgeholfen werden. Um das Vertrauen der deutschen Brüder wieder zu gewinnen, um den Frieden im eigenen Land herzustellen, gibt es nur ein Mittel: Freiheit der Presse und wahre Volksovertretung“.

Dieses Wort gelte bis auf den Buchstaben noch heute. Das richtige Verständnis unserer inneren staatlichen Zustände sei allerdings seit jener Zeit bedeutend fortgeschritten; seit 13 Jahren sei dem Volk die Rechtstunde politischer Mündigkeit ausgestellt, seit 13 Jahren sei es im Besitz einer feierlich von Fürst und Volk beschworenen Verfassung. Der Redner spricht nun von den drei Faktoren der Gesetzgebung und zeigt, wie diese drei gleichberechtigten Staatsgewalten in Preußen in ihren Anschauungen und Zielen weit auseinander gehen. Das zu erstrebende Ziel sei der Rechtsstaat. Der Redner geht nun zu der Betrachtung der Mittel über, die dem Abgeordnetenhaus zur Erreichung desselben zu Gebote ständen, verspricht sich keine Hilfe von Adressen, Protesten, Resolutionen, erwähnt die Bedenken, die einer Ministeranfrage entgegenstehen, und beleuchtet endlich die geringe Wirksamkeit des Budgetrechts der Kammer, gegenüber dem bereits zwei Jahre währenden budgetlosen Regiment.

Er versichert indes unter großem Beifall der Versammlung, daß das Abgeordnetenhaus von diesem Rechte den ernstesten Gebrauch machen werde, und hofft, daß, wenn das Abgeordnetenhaus nicht ausreiche, das Volk bereit sein werde, für sein gutes Recht selbst einzustehen. „Nicht Revolution, nicht der rothlichste Wille eines freisinnigen Fürsten kann einem Volke Freiheit schaffen: Selbst denken, selbst handeln, selbst arbeiten muß das Volk, um die Verfassungsurkunde zu einer lebendigen Verfassungswahrheit zu machen.“ Sollten wir fest an Gesetz und Verfassung, aber an der ganzen untrennbaren Verfassung, die Fürst und Volk beschworen. Werde dieser gefeierten Widerhand von jedem Einzelnen nach dem guten alten deutschen Eidschwur: „Wo wir nicht mitrathen, da wollen wir nicht mitthun“ geübt, dann werde vor solcher enggeschlossenen Bürger- und Verfassungswehr das budgetlose System von selbst sein Ende finden.

Hofen, 12. Nov. Die „Südwestdeutsche Zeitung“ hat aufgehört. Redaktion und Verleger veröffentlichen heute Folgendes:

An die Leser der „Süd. Ztg.“: Durch Plenarbeschluß der hiesigen k. Regierung vom gestrigen Tage ist auf Grund der Preisverordnung vom 1. Juni 1863 das Verbot der „Südwestdeutschen Zeitung“ ausgesprochen worden. Der Verleger unserer Zeitung wird die Verurteilung an das Staatsministerium einlegen. Bis die Entscheidung desselben eingetroffen ist, ist das Urtheil nach den Bestimmungen der Preisverordnung noch nicht rechtskräftig. Aber nach denselben Bestimmungen darf die Zeitung bis dahin nicht erscheinen. Wir müssen es unseren Abonnenten überlassen, ob sie sich durch die bisherige Haltung unseres Blattes veranlaßt sehen, ihm auch während dieses harten Provisoriums treu zu bleiben. Die — freilich immerhin nur mangelhafte — Entschädigung, die ihnen der Verleger unserer Zeitung während der Zeit zu bieten im Stande ist, wird im Laufe des morgigen Tages zu ihrer Kenntnissnahme gebracht werden. Im Uebrigen aber stellen wir es einem jeden Abonnenten, der mit uns nicht auszuwachen Willens ist, anheim, sich den Abonnementsbetrag für die Zeitung, von dem heutigen Tage an bis zum 1. Januar gerechnet, bei dem Verleger, bzw. bei den königl. Post-Zeitungs-Expeditionen zurückzahlen zu lassen.

Rußland und Polen.

* **Von der polnischen Grenze, 15. Nov.** Aus dem Lublinerischen meldet man der „Kronika“: Waligorski hat sich glücklich bis in das Lager Wierzbicki durchgeschlagen und von dort gelangte er zu Gwiel. Er geht sehr energisch zu Werke. Er gab den Befehl, daß Niemanden als nur ihm zu gehorchen sei. Die durch den skandalösen Konflikt zwischen Krut und Sienkiewicz und anderer leitenden Persönlichkeiten sehr demoralisirte Mannschaft fühlt selbst das Bedürfnis einer strengeren Disziplin, und man glaubt, daß Waligorski der rechte Mann sei. Krut hat schon wiederholt Schwäche gegenüber seinen Untergebenen gezeigt. Wierzbicki wurde 13 Tage lang unaußgesetzt von den Russen verfolgt. Bei einem Scharmützel am 3. d. M. schwebte er in Gefahr, wobei einige polnische Reiter in einem Sumpfe umkamen; darunter soll Graf Ludwig Mysielski sein. In den Wäldern treffen die Injuranten Vorbereitungen für den Winterfeldzug, der indes sich nur auf Erschwerung der Zufuhr für die russischen Garnisonen beschränken dürfte.

Amerika.

* **Neu-York, 6. Nov.** Die in Ohio entdeckte Verschwörung hatte weitgehende Zwecke, wenn man den Angaben der meisten Blätter glauben soll. Die erste Absicht war, die 3500 gefangenen Rebellen, welche in Camp Chase internirt waren, in Freiheit zu setzen, mit ihrer Hilfe das Arsenal von Columbus zu nehmen, John Morgan (den bekannten Guerillahauptling) und die andern im dortigen Gefängnis eingesperrt gehaltenen Rebellenoffiziere zu befreien und sie an die Spitze der aufzubringenden Scharen zu setzen, und dann einen großen Streifzug durch Ohio zu machen. Eine ähnliche Erhebung sollte gleichzeitig in Indiana und Illinois zu Wege gebracht werden. Die Behörden, heißt es, seien im Besitze aller Aufschlüsse zu diesem Komplott, hiel-

ten es aber nicht für gerathen, dieselben gegenwärtig bekannt zu geben. Die „New-York World“ dagegen versichert, die ganze Geschichte sei nichts mehr und nichts weniger, als eine gut erfundene Ente, mit der man auf die Wahlen drücken wolle.

Auf General Foster, welcher, wie bekannt, kürzlich seiner Befehlshaberstelle in Virginien und Nordcarolina (18. Armee-Korps) enthoben und durch Butler ersetzt worden ist, soll das Kommando der Festungswerke von Washington übertragen werden. An die Stelle der aus Washington zur Potomac-Armee abgeschickten Truppen treten Abtheilungen des Invalidenkorps. Den Bundesstruppen zwischen Potomac und Rappahannock sind die Guerillajaharen Mosby's sehr unangenehme Gäste. Am 2. machte Mosby einen kühnen Einfall in ihre Linien und nahm ganz nahe bei Warrenton Junction den Viehzug der Buford'schen Division weg. Die Bundesstruppen können nur sehr starke Abtheilungen zu Rekognoszirungen und Patrouillen ausenden. Der's Strategik scheint einfach dahin auszulaufen, daß er die Potomac-Armee so lange am Vorrücken verhindere, bis die Pläne der Südstaatlichen in Tennessee ausgeführt sein würden.

Baden.

— **Heidelberg, 16. Nov.** (Mannh. Z.) Die zu Offenburg von einer Aktiengesellschaft begründete gewesene Fabrik für komprimirte Gemüse hatte bekanntlich theils wegen ermangelnden hinlänglichen Absatzes, theils in Folge der Zahlungsunfähigkeit ihres Vorstehers und Haupttheilhabers (des gestorbenen Fries) nur einen sehr geringen Erfolg gehabt. Das Etablissement wurde daher unter Uebereinstimmung der Gesellschaftsmitglieder aufgehoben, und die hierzu gehörigen Liegenschaften, Vorräthe und Maschinen veräußert. Die Gebäulichkeiten wurden von Hrn. Goegg zur Begründung einer Spiegelfabrik angekauft. Vor einiger Zeit ist nun die definitive Theilung des fälligen gewordenen Gesellschaftsvermögens unter die Mitglieder erfolgt, wonach auf ein jedes etwas über 12 Prozent kommt, d. h. 122 fl. 40 fr. von der zu 1000 fl. eingelezten Aktie.

Vermischte Nachrichten.

† Die Straßen-Dampfwagen auf der Hamburger internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung im Jahr 1863. Es waren daselbst 6 englische und 2 deutsche Maschinen aufgestellt. Aus den damit angestellten Versuchen geht hervor, daß die gewaltigen, erschütternden Bewegungen (vorzüglich bei den englischen Maschinen ohne Federn) eine gehörige Dauer der Maschinen und ein Erhalten derselben in gutem Zustand fast unmöglich machen; überhaupt wurde von den Experten die Zukunft der Maschinen für eine äußerst zweifelhafte erklärt. Dagegen sprach sich das Urtheil der Experten dahin aus, daß sich die Maschinen in sicherheitspolizeilicher Beziehung durchaus nicht so gefährlich erwiesen haben, als bisher behauptet wurde. Die Leichtigkeit der Maschinen stellte sich äußerst günstig heraus; dagegen wollte man den Schaden nicht unbedeutend befunden haben, welchen die Maschinen den Straßen verursachten, wovon eine ihre Fahrbahn mit sich führende eine Ausnahme machte.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Benachrichtigung.

Wir beehren uns, die Herren Geschäftsleute in Kenntniß zu setzen, daß wir zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten in nachbenannten Städten des Großherzogthums Agenturen errichtet haben, welche den Zweck haben, zur Einrichtung in die „Karlsruher Zeitung“ bestimmte **Privat-Anzeigen** in Empfang zu nehmen, an uns zu übermitteln, und nach erfolgter Einrichtung den verehrlichen Auftraggebern zu verrechnen. Wir hoffen durch diese Maßregel, durch welche **nebst aller Korrespondenz auch alle Porti und Spesen erspart werden**, so daß der für die Petitzeile bestehende **Preis von 5 Kreuzer keinerlei Aufschlag** erfährt, die Benutzung unseres Blattes den betreffenden Herren Industriellen bequemer und billiger zu machen. Bei größeren wiederholten Aufträgen sind die Agenturen in den Stand gesetzt, passende Vergünstigungen zu gewähren.

Diese Agenturen sind
in **Baden** die Hofbuchhandlung von **D. H. Marz**,
in **Bruchsal** die Buchhandlung von **E. Kasz**,
in **Constanz** die Buchhandlung von **W. Meck**,
in **Freiburg** die Universitätsbuchhandlung von **J. Diernfellner**,
in **Heidelberg** die Buchhandlung von **Bangel & Schmitt**,
in **Lahr** die Buchhandlung von **J. H. Geiger**,
in **Lörrach** die Buchhandlung von **C. N. Gutsch**,
in **Mannheim** die Buchhandlung von **Tob. Köppler**,
Karlsruhe, im November 1863.

Expedition der Karlsruher Zeitung.

Norddeutscher Lloyd.
Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:		
Bremen,	Capt. E. Meyer,	Sonnabend 21. November,
New-York,	Capt. G. Wenke,	Sonnabend 19. Dezember,
Amerika,	Capt. H. Wessels,	Sonnabend 16. Januar 1864,
Bremen,	Capt. E. Meyer,	Sonnabend 23. Februar 1864,
Hansa,	Capt. J. v. Santen,	Sonnabend 27. Februar 1864,
Amerika,	Capt. H. Wessels,	Sonnabend 12. März 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 140 Thaler, zweite Kajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl.

Bestätigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Gold.
Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sch., resp. 3 Pfd. St. 10 Sch. mit 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe A. Bielefeld** (am Marktplatz), **Franz Perrin Sohn**, Hauptagent; in **Mannheim** die Herren **J. M. Bielefeld**, Generalagent (auch in **Rehl**), — **Souard Perold**, Generalagent, — **Nabus & Stoll** — **Waltber Reinhard & Müller** — **Wich. Birsching**.
Bremen, 1863.
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. H. Peters, Prokurant.

Constantin Württemberg, Expeditions-Gesellschaft, in Bremen.

200,000 Gulden,
2 à 100,000, 1 à 50,000, 1 à 30,000, 1 à 25,000,
2 à 20,000, 2 à 15,000, 1 à 12,000, 2 à 10,000,
1 à 6,000, 2 à 5,000, 5 à 4,000, 5 à 3,000, 14 à 2,000, 117 à 1,000, 18 à 600, 500, 400, 111 à 300 etc.

werden gewonnen in der **Grossen Staatsgewinn-Verloosung der Freien Stadt Frankfurt a. M.**
Einlage zur 2. Klasse:
1 ganzes Original-Spiellos fl. 14. —
1 halbes „ „ „ 7. —
1 viertel „ „ „ 3 1/2. —

Ziehung am 23. Dezember d. J.
Alle Arten Papiergeld, Briefmarken, Coupons etc. werden in Zahlung genommen, auch kann der Betrag per Postnachschuß erhoben werden. Die Gewinne werden gleich nach der Ziehung durch Unterzeichneten ausgezahlt, resp. in Banknoten zugesandt.
Pläne und amtliche Ziehungslisten werden **gratis** gegeben.
Man wende sich nur **direct** an das Haupt-Depot bei

L. G. Dienstbach
in **Frankfurt a. M.**

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Aderwirth **Karl Schreyer** auf dem Neubau bei **Diedelsheim** die nachverzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 26. November 1863,
Vormittags 9 Uhr,
im Rathhause in **Diedelsheim** öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Schätzungs-werth.

- 1) Ein zweiflügeliges Wohn- und Wirtschaftsgelände mit Real- und Wirtschaftsgerechtigkeiten zum Schwarzener Ader, an der Landstraße von Bretten nach Bruchsal gelegen, mit Brauereigebäude und Stallung, Schwein- und Geflügelställen, 24 Ruthen Gras- und Baumgarten und darauf befindlicher Kugelbahn, Alles neu hergerichtet, in bestem Zustande, neben der Landstraße und eigenem Gute 17,800 fl.
 - 2) 8 Morgen 3 Viertel 7 1/2 Ruthen Ader 6,350 fl.
 - 3) 1 Morgen 3 Viertel 1,200 fl.
- Summa 25,350 fl.

Bretten, den 28. October 1863.
Der Vollstreckungsbeamte:
Kilian, Notar.

In der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in **Karlsruhe** ist so eben erschienen:

Personentarif

für die Eisenbahnfahrten von der Station **Karlsruhe** ab nach allen Stationen des In- und Auslandes, nach welchen von da direkte Billete gegeben werden; enthaltend die Preise der gewöhnlichen Züge, der Couriers, Express- oder Schnellzüge, sowie für die Hin- und Rückfahrten. Preis 2 fr.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.5.505. Ehingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Ehingen, den 20. Juni 1863.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Maus.

Der Vereinigungs-Kommissär: Rathschreiber Auer.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
14. Jan. 1830	422	Karl Maus hier	Domänenverwalter Vogel Erbmasse	2149	14. Dez. 1830	491	Baulus Kleiner in Leiperdingen	Job. Kinderle, Leiperdingen	80 30
18. März "	441	Andreas Frank hier	Job. Degen Gantmasse hier	5491	30. Dez. "	493	Gebhard Weber hier	Josef Maier, Thalheim	43
"	443	Johann Auer hier	dto.	266	22. Jan. 1831	517	Matthä Zeller hier	Eustach Dietrich hier	305
"	444	Matthä Zeller hier	dto.	90	"	"	Stephan Stühl hier	dto.	4
"	445	Benedikt Gleichauf hier	dto.	90	"	518	Anton Dietrich hier	dto.	135
"	445	Josef Maier, Müller hier	dto.	93	"	"	Josef Dietrich hier	dto.	174
"	485	Jakob Maier, Thalheim	dto.	240 30	28. Juni 1832	585	Dr. Josefa Maier hier	Anton Konfetter, alt, Försier	750 30
14. Dez. "	489	Johann Dik hier	Försier Buntler hier	22	25. März 1833	614	Wendelin Stühl hier	Bartholomä Heizmann in Mulfingen	60
"	489	dto.	Aderwirth Keller in Niedöschingen	44					

Öffentliche Mahnung

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Randegg, Amts Radolfzell, betreffend.

3.5.386. Randegg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Randegg, den 10. Oktober 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister J. Brüttsch.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Rathschreiber Brüttsch.

(Schluss aus Beilage Nr. 271.)

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
10. Dez. 1824	42	Rafael, Samuel, Theobald u. Maier Rothschild hier	Nathan Galizier hier	100	7. Aug. 1827	190	Christof Schneble Eheleute hier	Schwesterhaus-Verwaltung in Schaffhausen	1900
"	43	Kaver Fint Eheleute hier	Junker Amthurn zur Ewenburg in Schaffhausen	400	30. Aug. "	196	Jak. Vikart und Salomon Guggenheim hier	Wolfgang Brüttsch Eheleute hier	680
12. Dez. "	49	dto.	Kreszentia Murbach allda	100	19. Sept. "	"	Zeno Brüttsch Eheleute hier	Posthalter Sandbaas in Singen	150
13. Dez. "	51	Johann Auer hier	Kreszentia Martin hier	200	8. Okt. "	198	Rudolf Brüttsch hier	H. Dettinger in Gailingen	200
14. Dez. "	53	Kazarius Handloser hier	Samuel Friedrich Vogel in Schaffhausen	50	9. Okt. "	200	Theobald Weil hier	Wolfgang Brüttsch Gant hier	469 30
7. Jan. 1825	74	Maier Moos Eheleute hier	Johann Frei, Pfundzoller in Schaffhausen	500	"	"	Benedikt Hirt hier	dto.	23
14. Jan. "	76	Herz Vikart, jung, und Elias Rothschild hier	Wolf Levi Sohn, David, hier	350	"	202	Katharina Denzel hier	dto.	4154 2 1/2
31. Jan. "	77	Johann Hirt hier	Josef Hirt Gantmasse hier	384	"	"	Johann Hirt hier	dto.	116
"	78	Kaver Merikofler hier	dto.	106	"	"	Christof Schneble hier	dto.	259 30
"	"	Konrad Brüttsch hier	dto.	116 30	"	"	Lehrer Dumel hier	dto.	127
"	"	Matthä Brüttsch hier	dto.	43	"	"	Müller Fischer hier	dto.	43
"	"	Seligmann Bloch hier	dto.	13	"	"	Josef Handloser hier	dto.	103
"	"	Johannes Hirt hier	dto.	14 15	"	"	Martin Heid hier	dto.	51
"	"	Sebastian Handloser hier	dto.	10	"	"	Maier Guggenheim hier	dto.	26
"	"	Wolfgang Brüttsch hier	dto.	45	"	208	Stefan Brüttsch hier	dto.	321
"	"	Marr Heid hier	dto.	2	"	"	Marr Heid hier	dto.	31
"	"	Konrad Auer von Murbach	dto.	75	"	"	Dismas Fint hier	dto.	31
"	"	Michael Merikofler hier	dto.	10	"	"	Matthä Handloser, Wagner hier	dto.	30
"	"	Valentin Handloser hier	dto.	8	"	"	Anton Heid hier	dto.	21
"	"	Stefan Brüttsch hier	Pius und Emerenzia Handloser hier	71 40	"	"	Peter Brüttsch hier	dto.	34 30
24. Febr. "	81	Wendelin Brüttsch hier	Johann Heinrich Spengler in Schaffhausen	500	"	"	Johannes Brüttsch hier	dto.	187 30
25. Febr. "	84	Jakob Menk Bloch hier	Benedikt Fischer allda	200	"	"	Josef Schneble hier	dto.	221 30
6. März "	87	Josef Brüttsch hier	Verfügung Gr. Bezirksamts Radolfzell	100	"	"	Jakob Bloch hier	dto.	33
15. März "	91	Marr Merikofler hier	Jakob Kirchofer, Kantonstrah zu Schaffhausen	100	"	"	Zeno Brüttsch hier	dto.	89 30
17. Mai "	93	Christof Schneble Eheleute hier	Johann Heinrich Spengler allda	425	"	204	Roman Brüttsch hier	dto.	52
20. Mai "	98	Wolfgang Brüttsch Eheleute hier	Gemeinde hier	120 49	"	"	Gemeinde hier	dto.	22 37
3. Juli "	101	Abraham Rothschild hier	Moses, Samuel, Theobald, Salomon, und Maier Rothschild hier	875	"	"	Marr Merikofler hier	dto.	18 30
10. Juni "	102	Peter Handloser hier	Samuel und Theobald Rothschild hier	41	"	"	Anton Brüttsch, Maurer hier	dto.	78
8. Juli "	105	Wolfgang Brüttsch Eheleute hier	Junker Forstmeister zur Ewenburg in Schaffhausen	200	"	"	Maier Levi hier	dto.	11
22. Aug. "	115	Lehmann Vikart hier	Henriette Guggenheim hier	74	"	205	Johann Niedmüller hier	dto.	540 30
29. Aug. "	119	Rafael, Samuel, Theobald, Salomon und Maier Rothschild hier	Salomon Rothschild von Worbislingen	175	"	"	Matthä Brüttsch hier	dto.	259 30
9. Sept. "	120	Mois Brüttsch Eheleute hier	Hoffaktor Michael Levi Erben hier	40	"	"	Mois Brüttsch hier	dto.	120
"	124	Wendelin Handloser Sohn hier	Job. Melchior Habicht zum grünen Gatter in Schaffhausen	800	15. Okt. "	"	Landshirung Grüniger und Rechtspraktikant Kubele in Radolfzell	dto.	1410 30
31. Okt. "	128	Wolfgang Brüttsch Eheleute hier	Walpurga Bach zu Singen seine Ehefrau, Frodel, geb. Rothschild, hier	2503 10	"	"	Valentin Handloser hier	dto.	15
16. Dez. "	130	Maria Brüttsch, Ehefrau des Eneas Handloser hier	Eneas Handloser Gantmasse hier	912 15	6. Nov. "	209	Christof Schneble Eheleute hier	Dr. Keller zur Vergnüge in Schaffhausen	715
"	131	Maier Guggenheim hier	dto.	35	18. Dez. "	215	Matthä Brüttsch hier	Wolf Levi hier	123
"	132	Ferdinand Brüttsch hier	dto.	25	"	216	Nathan Galizier hier	dto.	116 15
"	133	Sebastian Brüttsch hier	dto.	42	"	217	Maier Guggenheim hier	dto.	67 52
"	134	Michael Handloser hier	dto.	25 15	13. Febr. 1828	"	Wolfgang Brüttsch Eheleute hier	Hirt hier	156
"	135	Zeno Brüttsch hier	dto.	20	15. Febr. "	225	Kaver Brüttsch von Murbach	Kasch Levi hier	63 1 1/2
"	136	Konrad Brüttsch hier	dto.	20	14. Mai "	231	Linzens Moosmann hier	Josef Brüttsch Gant hier	45 15
6. März 1826	134	Sebastian Handloser Eheleute hier	Junker Anselm Franz v. Maienburg in Schaffhausen	500	"	"	Balthasar Brüttsch hier	dto.	30
28. März "	142	Marr Böheler Eheleute hier	Gr. Domänenverwalter Willmann in St. Blasien	121	"	"	Hr. Josef Hirt hier	dto.	30 6
10. Okt. "	145	Anton Brüttsch, Gemeinderedner hier	Gemeinde hier	3000	"	"	Konrad Brüttsch hier	dto.	15 15
21. April "	146	Die Erben des Michael Levi, Wolf, Kasch, Dufette und M. Anna Levi	Israelitischer Armenfond dahier	3000	"	"	Lorenz Brüttsch zu Murbach	dto.	15 15
7. Juni "	150	Gertrude Brüttsch hier	verschollen erklärter Martin Brüttsch hier	35	"	"	die Gottesbergbesitzer hier	dto.	69 30
"	151	Zeno Brüttsch hier	dto.	35	3. Juni "	232	Blasius Brüttsch von Murbach	dto.	25 6
"	152	Notburga Brüttsch hier	dto.	35	"	233	Matthä Auer hier	Kaver Brüttsch Gant hier	24
"	153	Wendelin Brüttsch hier	dto.	35	"	"	Kaver Brüttsch hier	dto.	36
30. Juni "	154	Lehmann Vikart hier	Mariette Uhlmann, verehelichte Vikart hier	1633 24	"	"	Zeno Brüttsch hier	dto.	30
3. Juli "	155	Jakob Bloch hier	Janny, geborne Levi, hier	350	"	"	Anton Brüttsch zu Murbach	dto.	30
10. Aug. "	156	Wittwe Anastasia Böheler von Murbach	Anton Brüttsch hier	100	"	"	Marr Brüttsch da	dto.	30
26. Aug. "	158	Seligmann Bloch hier	Jeanette, geb. Neuburger hier	1211 14	"	234	Martin Heid hier	dto.	30
10. Jan. 1827	170	Salomon Bloch hier	Rechtspraktikant Kubele in Radolfzell	66 44	9. Juni "	235	Walpurga Auer hier	die Kinder der Walpurga Auer hier	26 31
19. Jan. "	171	Gemeinde hier	Job. Baptist Hirt hier	2500	20. Juni "	235	Matthä Brüttsch hier	Valentin Handloser hier	800
28. Jan. "	174	Michael Handloser hier	Jakob Handloser in Hausen	200	"	237	Peter Schmidt hier	Wolf Levi hier	210
29. Jan. "	179	Riklaus Brüttsch hier	Jakob Bloch hier	56 30	"	238	Heinrich Weil hier	dto.	172
9. März "	182	Lehmann Vikart hier	Scheidel Vikart hier	18 30	21. Juni "	238	Josef Handloser, Gemeinderedner hier	Karoline, geb. Niedermann	1350
3. Mai "	183	Sebastian Brüttsch hier	Konrad Handloser Gant hier	26 15	26. Juli "	239	Kaver Handloser, Gemeinderedner hier	Gemeinde dahier	42 51
"	184	Wendelin Handloser hier	dto.	44	"	"	Matthä Auer Eheleute hier	Melchior Kirchofer, Pfarrer zu Stein in Schaffhausen	360
"	185	Johann v. Dimmer hier	dto.	60	"	"	Matthä Auer Eheleute hier	Junker Amthurn zur Ewenburg in Schaffhausen	300
"	186	Linzens Moosmann hier	dto.	38 15	"	"	Jibel Merikofler hier	Samuel Rothschild in Donaueschingen	62
"	187	Anton Handloser, Zimmermann hier	dto.	70	"	"	Matthä Auer Eheleute hier	Rechtspraktikant Kubele in Radolfzell	793 15
"	188	Anton Heid hier	dto.	20	"	"	Matthä Auer Eheleute hier	Landshirung Grüniger dort	705 15
"	189	Michael Handloser, Lukas, hier	dto.	38 45	13. Nov. "	254	Maria Anna Handloser hier	Stadtbedient in Stein	500
"	184	Andreas Brüttsch hier	dto.	10	14. Dez. "	256	Wendelin Handloser hier	Wendelin Handloser Gant hier	237 30
"	185	Klemenz Auer hier	dto.	12	"	257	Konrad Brüttsch hier	dto.	69
"	186	Konrad Brüttsch hier	dto.	24	"	"	Balthasar Brüttsch hier	dto.	25 6
"	187	Jakob Menk Bloch hier	dto.	121 30	"	"	Maier Guggenheim hier	dto.	40 6
"	188	Valentin Handloser hier	dto.	500 30	"	"	Anton Heid hier	dto.	20 6
12. Mai "	185	Kaver Handloser, Gemeinderedner hier	Gemeinde hier	220	"	255	Job. Baptist Hirt	Posthalter Sandbaas in Singen	250 54
"	186	Johann Brüttsch hier	Aurelia Brüttsch hier	220	17. Dez. "	261	Andreas Brüttsch Eheleute hier	Riklaus Brüttsch Gant hier	200
"	"	"	"	"	12. Jan. 1829	266	Johann Niedmüller hier	dto.	874 6
"	"	"	"	"	"	267	Anton Handloser, Zimmermann hier	dto.	20
"	"	"	"	"	"	"	Martin Heid hier	dto.	13
"	"	"	"	"	"	"	Anton Handloser, Bek hier	dto.	1
"	"	"	"	"	"	"	Christof Brüttsch hier	dto.	25
"	"	"	"	"	"	"	Johannes Brüttsch hier	dto.	20
"	"	"	"	"	"	"	Josef Handloser, Küfer hier	dto.	65
"	"	"	"	"	"	"	Johannes Handloser hier	dto.	30 6
"	"	"	"	"	"	"	Moses Guggenheim hier	dto.	30 30

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite			fl.	fr.	Datum.	Seite			fl.	fr.
18. Jan. 1829	268	Matthä Brütisch von Murbach	Schul-, Pfarr- und Armenfond da- hier	147	30 1/2	29. Okt. 1830	354	Michael Handloser hier	Johann Martin Maurer, Bierbrauer zu Schaffhausen	900	—
6. Febr. =	270	Josef Handloser Eheleute hier	Kaspar Vogel Sohn zu Schaffhausen	550	—	20. Dez. =	360	Dionas Fint Eheleute hier	Hr. Kornell, Obrist, zur Zeit in Konstanz	2000	—
2. März =	273	Marr Merisofier hier	Rothgerber Vogel da	150	—	9. Jan. 1831	366	Josef Bloch hier	Blum Levi von hier	711	18
" =	275	Hermann Heid hier	Rothgerber Schalk da	68	—	15. Jan. =	369	Matthä Auer hier	die Demfabrik aus der Gant des Josef Brütisch von hier	11	18
" =	276	dto.	Maier Dreifuh hier	15	—	" =	"	"	Josef Brütisch von hier	20	22 1/2
29. April =	281	Wolfgang Brütisch hier	Gemeinde dahier	75	31	" =	"	"	dto.	25	—
12. Mai =	284	Michael Handloser hier	Christof Jit zu Schaffhausen	24	—	" =	"	"	dto.	11	24
20. Sept. =	288	Walpurga Auer hier	Konrad Egg zu Dörslingen	360	—	" =	"	"	Rechtspraktikant Kubele in Radolfzell	9	54
5. Nov. =	291	Valentin Handloser hier	Johann Georg Vogel, Rothgerber zu Schaffhausen	2000	—	" =	"	"	Aus der Gant des Kaver Brütisch	13	30
11. Nov. =	298	Sebastian Handloser hier	Johann Riedmüller hier	53	—	" =	"	"	Martin Heid hier	8	6
16. Nov. =	299	Valentin Handloser hier	Christof Schneble Gant hier	2000	—	" =	"	"	Kaver Brütisch hier	10	48
" =	300	Stefan Brütisch hier	dto.	231	30	6. März =	386	Peter Handloser hier	Wolf Levi von hier	162	—
" =	300	Klemenz Auer hier	dto.	169	30	" =	387	Kaver Brütisch hier	dto.	20	24
" =	300	Georg Auer hier	dto.	40	30	" =	389	Anton Brütisch, Maurer hier	dto.	6	6
" =	301	Bogt S. Brütisch hier	dto.	690	45	5. Mai =	392	Josef Schneble, Besänder auf dem Harperhof dahier	Sigriß, Seckelmeister zu Schaffhausen	2800	—
" =	301	Nidor Lehmann hier	dto.	82	—	" =	"	Stefan Brütisch von hier	Josef Freiherr von Schönau-Wehr, als Vormünder der verwitweten Freifrau v. Bodmann	3	—
" =	301	Bingens Moosmann hier	dto.	50	30	" =	"	"	Josef Freiherr von Schönau-Wehr, als Vormünder der verwitweten Freifrau v. Bodmann	10	—
" =	302	Martin Heid hier	dto.	317	30	" =	"	"	dto.	5	—
" =	302	Konrad Heid hier	dto.	90	54	" =	"	"	Anton Handloser, Zimmermann hier	15	—
" =	302	Katharina Dengel hier	dto.	20	30	" =	"	"	Anton Handloser, Zimmermann hier	15	—
" =	302	Anton Handloser, Zimmermann hier	dto.	95	—	" =	"	"	Niklaus Brütisch hier	10	6
" =	302	Christof Heid hier	dto.	88	—	" =	"	"	Ribel Hirt hier	50	—
" =	302	Blasius Schneble hier	dto.	332	36	6. Mai =	393	Peter Schmidt hier	Kasch Levi hier	68	40
" =	303	Matthä Handloser, Händler hier	dto.	34	—	18. Mai =	394	Bernhard Baumann hier	Wolf Levi hier	20	—
" =	303	Anton Brütisch, Zoller hier	dto.	161	—	6. Juni =	402	Konrad Auer hier	dto.	27	—
" =	303	Rob. Rep. Handloser hier	dto.	415	30	" =	405	Martin Fischer hier	seine Ehefrau, Minette Lehmann die Leuzische Erbin in Kattenhorn	7308	—
" =	304	Michael Handloser, Sohn, hier	dto.	63	—	21. Aug. =	407	Nidor Lehmann hier	Leffian zum Einhorn in Schaffhausen	500	—
" =	304	Johann Handloser, Weber hier	dto.	60	30	17. Nov. =	412	Christof Heid von hier	Wolf Levi von hier	67	52
" =	304	Bantrag Brütisch von Kaltenbach	dto.	294	30	16. Dez. =	413	Maier Guggenheim hier	Kemigius Handloser hier	2484	49
" =	304	Matthä Brütisch hier	dto.	137	—	24. Jan. 1832	418	Andreas Brütisch hier	seine Ehefrau, Paulina Baumann hier	1389	—
" =	304	Anton Heid hier	dto.	172	30	15. Febr. =	422	Moses Weil hier	David Levi von hier	55	—
" =	304	Josef Schneble hier	dto.	196	30	3. März =	423	Johann Hirt hier	Josef Auer von Murbach	1500	—
" =	305	Michael Brütisch von Murbach	dto.	33	30	8. April =	424	Reichor Jug von Gottmadingen	Wittwe Salomea Nagel zu Schaffhausen	100	—
" =	305	Roman Brütisch von hier	dto.	17	—	" =	425	dto.	Matthä Koch von Murbach	80	30
" =	305	Marr Brütisch von Murbach	dto.	50	30	" =	427	Josef Brütisch von hier	Rudolf Brütisch von hier	36	55
" =	306	Martin Fischer von hier	dto.	263	—	13. Mai =	428	Marzell Handloser von Murbach	dto.	157	53 1/2
" =	306	Joh. Baptist Hirt hier	dto.	100	—	" =	429	Johann Hirt, Küfer von hier	dto.	50	15
" =	306	Theobald Weil hier	dto.	260	—	" =	429	Alois Handloser hier	dto.	50	15
" =	306	Kaver Handloser hier	dto.	25	—	" =	429	Anton Heid hier	dto.	30	45
" =	306	Korenz Brütisch zu Murbach	dto.	63	30	" =	429	Johann Handloser, Küfer hier	dto.	6	—
" =	306	Jakob Brütisch da	dto.	111	—	" =	429	Niklaus Brütisch hier	dto.	51	—
" =	307	Johann Hirt von hier	dto.	70	—	" =	429	Fr. Josef Hirt hier	dto.	22	45
" =	307	Michael Handloser, Lukas, hier	dto.	90	30	" =	430	Konrad Brütisch hier	dto.	57	44
" =	307	Johann Bilger von Gottmadingen	dto.	53	30	" =	430	Josef Handloser, Schuster hier	dto.	52	21 1/2
" =	307	Fridolin Brütisch von hier	dto.	40	30	" =	430	Michael Merisofier hier	dto.	53	21 1/2
" =	307	Johann Handloser, Küfer hier	dto.	27	30	" =	430	Maier Guggenheim hier	dto.	34	45
" =	307	Die Gottesbergwaldbesitzer hier	dto.	141	—	" =	430	Dominik Handloser hier	dto.	34	45
" =	308	Marr Merisofier hier	dto.	450	—	" =	431	Anton Handloser, Bed hier	dto.	93	45
" =	308	Sebastian Handloser hier	dto.	26	40	" =	431	Martin Fischer hier	dto.	30	—
" =	308	Maier Guggenheim hier	dto.	191	10	" =	431	Valthar Brütisch hier	dto.	30	—
" =	308	Kavera Merisofier hier	dto.	21	30	" =	431	Josef Bücheler hier	dto.	30	—
" =	308	Fr. Josef Hirt hier	dto.	172	30	" =	431	Jakob Hirt hier	dto.	30	15
" =	308	Alois Brütisch hier	dto.	31	30	" =	431	Ervas Brütisch hier	dto.	15	—
" =	309	Hermann Heid hier	dto.	23	—	" =	431	Kemigi Brütisch hier	dto.	93	—
7. Dez. =	312	David Wieler hier	Sophie Wieler hier	1033	—	" =	432	Matthä Auer hier	dto.	38	15
20. Dez. =	312	Josef Schneble hier	Christof Schneble Gant hier	90	30	" =	432	Christof Brütisch hier	dto.	52	30
8. Jan. 1830	313	Ribel Hirt hier	Mois Handloser Gant hier	22	36	1. Juni =	434	Konrad Brütisch Eheleute hier	Moses Kron Schott hier. Haus- eintrag	68	15
" =	313	Die Gant-Ehefrau hier	dto.	50	12	3. Aug. =	440	Niklaus Brütisch hier	Josef Levi von hier	600	—
" =	313	Korenz Brütisch zu Murbach	dto.	8	6	13. Sept. =	443	Kaver Fint Eheleute hier	Herr Joos zum Dshen in Schaffhausen	54	45
" =	314	Christof Brütisch von hier	dto.	80	48	8. Okt. =	446	Matthä Brütisch hier	Kasch Levi von hier	70	—
" =	314	Jakob Bloch hier	dto.	60	6	" =	447	Peter Handloser hier	seine Ehefrau, Rachel Bolat hier	804	48
" =	314	Josef Brütisch von Murbach	dto.	75	6	16. Nov. =	447	Elias Rosenthal hier	Simon Schwaab hier	900	—
" =	314	Josef Hirt Weil von hier	dto.	26	13	10. Dez. =	451	Gabriel Guggenheim hier	Joh. Kaspar Vogel, Schreiner zu Schaffhausen	100	—
11. Jan. =	316	Verfügung Gr. Bezirksamts Radolfzell	Verfügung Gr. Bezirksamts Radolfzell	26	13	" =	455	Johann Handloser, Weber hier	Wittwe Salomea Vogel zu Schaffhausen	50	—
28. Jan. =	320	Antonia Lannhauser hier	Konrad Auer hier	400	—	21. Dez. =	457	Anton Handloser, Bed hier	Peter Handloser, Andreß, hier	100	—
" =	321	Konrad Auer hier	Stadtschekamt Stein	500	—	" =	1220	Gemeinde Randegg	Wfandbuch Band I. Johann Brütisch, Bauer hier	100	—
4. Febr. =	322	Konrad Brütisch hier	Johann Baptist Hirt von hier	1000	—	30. Jan. 1823	62	Kaver Fint hier	Wfandbuch Band II. Joel Levi hier	275	—
" =	322	Bogt Simon Brütisch hier	Junker Imthurn zur Löwenburg in Schaffhausen	56	—	13. Febr. 1831	379	Konrad Brütisch hier	Wfandbuch Band III. Junker Imthurn zur Löwenburg in Schaffhausen	85	—
9. Febr. =	323	Abraham Weil hier	Anton Handloser hier	100	—	15. Dez. =	411	Konrad Auer hier	Michael Brütisch von Murbach	18	54
10. Febr. =	324	Christof Heid hier	Wolf Levi von hier	400	—	" =	"	dto.	Wolf Levi hier	18	—
12. März =	329	Beat Brütisch von hier und Marr	die verwitwete Freifrau von Bodmann, geb. Güniger, in Steinweg	49	35						
16. April =	332	Johann Riedmüller von hier	seine Tochter Maria Anna Brugger, geb. Riedmüller, in Steinweg	100	—						
22. Juni =	338	Michael Handloser Sohn hier	Johann Martin Maurer, Bierbrauer zu Schaffhausen	600	—						
23. Juni =	340	Kron Schott hier	seine Ehefrau Rachel Guggenheim	2200	—						
27. Aug. =	346	Bingens Moosmann, Schreiner hier	Gemeinde dahier	145	42						
3. Sept. =	347	Konrad Auer hier	Stadtschekamt Stein	700	—						
4. Sept. =	348	Peter Handloser hier	Maier Guggenheim von hier	400	—						
3. Sept. =	349	dto.	dto.	400	—						
4. Okt. =	350	Anton Handloser, Zimmermann hier	Gemeinde dahier	232	—						
9. Okt. =	352	Johann Hirt hier	Georg Auer hier	50	—						
28. Okt. =	353	Konrad Brütisch hier	Joh. Martin Maurer, Bierbrauer zu Schaffhausen	750	—						

3.624.a. Nr. 8698. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen das Vermögen des Fridolin Weber und dessen Ehefrau Apollonia, geb. Wieber, von Ringsheim, ist Gant erkannt und Lagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 11. Dezember 1863, Vormittags 8 Uhr, auf dieselbiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Lagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche verhandelt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim, den 17. November 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelpach.

3.614. Nr. 10,891. Lörrach. (Erbvorladung.) Johann Mathias Gühring von Grenzach, an unbekanntem Ort abwesend, ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters Johannes Gühring von da mitvererbt und wird hiermit aufgefodert, längstens binnen drei Monaten, a dato, seine Ansprüche an diese Erbschaft entweder in Person oder durch einen legalen Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft

lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach, den 16. November 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Kiefer.

3.633. Nr. 3969. Gernsbach. (Erbvorladung.) Valentin, Ehefrau des Leopold Merfeld von Langenbrand, Gertrud, Ehefrau des Valentin Sieb, und Otto Schmidt, Gertrud Wörner und Michael von Höfen von Reichenthal, unbekannt wo abwesend, sind zur Erbschaft der Wörig Sieb's Wittwe, Genoveva, geb. Schmidt, von Reichenthal berufen und werden hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme ihres Erbtheils dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft Demen zugetheilt würde, denen sie zugefallen wäre, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätten.

Gernsbach, den 7. November 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Volkrath.

3.612. Nr. 12,483. Heidelberg. (Erbvorladung.) Der im Jahr 1851 ohne Staatsbürgerschaft nach Nordamerika ausgewanderte Stefan Kletli nach Sandhausen ist zur Erbschaft seines am 17. Oktober 1863 verlebten Vaters Michael Kletli, Landwirts zu Sandhausen, berufen. Da er aber seither nach Angabe der Niterben keine Nachricht von sich gegeben hat und sein Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, so wird er auf Antrag Jener mit Frist von drei Monaten zur Erbschließung mit dem Bedenken öffentlich vorgelad-

den, daß im Nichterscheinsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heidelberg, am 16. November 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Woll. Fischer.

3.656.b. Nr. 10,508. Redarbischofsheim. (Aufsorderung.) Auf Absehen der Ehefrau des Christian Mann von Siegelbach, Friederike, geborne Graf, im Jahr 1837 sel dem Sohn Christoph Mann einiges Vermögen an. Der Aufenthalt dieses ist seit mehr als 23 Jahren unbekannt, und haben deshalb die nächsten Verwandten auf Einleitung des Verschollenheitsverfahrens angetragen. Christoph Mann wird hiermit aufgefodert, innerhalb eines Jahres Kunde von seinem Dasein zu geben, widrigenfalls sein Vermögen seinen Intestatverben in sitzorglichen Besitz gegeben werden würde.

Redarbischofsheim, den 12. November 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schupp.

3.454. Nr. 774. Heidelberg.
Versteigerung.
In Gemäßheit höherer Auftrages werden Dienstag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Mauer 21 Handkarren; Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, in dem Fuchsbau-Magazin zu Mannheim: Handkarren, Zuber, Beile, Sägen, Laternen, Lampen, Leuchter, Lische, Hebmashinen, Binden u., und

Montag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer hier Beisehen, Ruden, Doppelpfeidel, Rothbäuen, Reihbäuen, Zweifelhühen, Klammern, Wärtelstiege, Kalkstiege, 1 Bauhütte u. öffentlich versteigert.

Heidelberg, den 16. November 1863.
Eisenbahn-Bau-Materialverwaltung.
Philipp.

3.397. Verona.
Conventionen der Gläubiger nachbenannter Verstorbenen.
Von dem I. Feldzeugmeister Ludwig v. Ven edel 28. Linien - Infanterieregiments - Gericht in Verona werden durch Edikt vom 5. November 1863, Nr. 318 und 389, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der beiden, in der Bundesfestung Rastatt im ledigen Stande verstorbenen, diesseitigen Offiziere: Herrn Leutnant Georg Kovachy, gestorben den 8. Mai 1863, mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments; und Herrn Oberleutnant Gabriel Rotstifos, gestorben den 7. September 1863, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung — eine Forderung zu stellen haben, aufgefodert, bei diesem Gericht am 5. Mai 1864, Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls ihnen an die vorerwähnten Verlassenschaften, wenn selbe durch die Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft wurden, kein weiterer Anspruch zufließt, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Verona, den 5. November 1863.
Belohlweck, Hptm.-Auditor.